

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

40. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 7. October 1845.

Inhalt.

Armensache. — Hallischer Getreidepreis. — 37 Be-
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensache.

Ganz der vorgeschriebenen Bestimmung gemäß ist
Ein Thaler, der am Erndtveste beim Vormittags-
gottesdienste in ein Becken der Ulrichskirche gelegt war,
sofort verwendet worden. Namens der hocherfreuten
Wittwen danke ich dem unbekanntem Geber, den Gott
segnen wolle! — herzlichst.

Dr. Ehricht.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 4. October 1845.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 2 | Thlr. | 5 | Sgr. | — | Pf. | bis | 2 | Thlr. | 17 | Sgr. | 6 | Pf. |
| Roggen | 1 | „ | 22 | „ | 6 | „ | „ | 1 | „ | 27 | „ | 6 | „ |
| Gerste | 1 | „ | 5 | „ | — | „ | „ | 1 | „ | 12 | „ | 6 | „ |
| Hafer | — | „ | 22 | „ | 6 | „ | „ | 1 | „ | — | „ | — | „ |

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.



Bekanntmachungen.

N a c h w e i s u n g

der im Monat Sept. d. J. hierselbst polizeilich bestrafte
Personen.

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1) | Wegen muthwilligen Bettelns . . . | 9 Personen. |
| | Hiervon wurden 6 mit Gefängniß und 1 mit Zwangsarbeit in hiesigem Arbeitshause bestraft, wegen 1 die gerichtliche Untersuchung u. Bestrafung und bei 1 gerichtlich bestrafte die Einstellung in die Correctionsanstalt zu Zeig in Antrag gebracht. | |
| 2) | Wegen liederlichen Umhertreibens zc. . . | 6 |
| | Hiervon wurde 1 mit Arrest und 4 mit Zwangsarbeit im hiesigen Arbeitshause bestraft und bei 1 die gerichtliche Untersuchung und Bestrafung beantragt. | |
| 3) | Wegen Scandals, öffentl. Ruhestörung und sonstigen Straßenunfugs . . . | 1 |
| 4) | „ unterlassener polizeil. Meldung . . . | 1 |
| 5) | „ Schulversäumniß der Kinder . . . | 2 |
| 6) | „ Beschädigung der öffentl. Anlagen . . . | 1 |
| 7) | „ Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten . . . | 2 |
| 8) | „ herrenlos. Umherlaufens d. Hunde . . . | 1 |
| 9) | „ Versperrung der öffentl. Passage . . . | 1 |
| 10) | „ Uebertretung der chausseepolizeilichen Vorschriften . . . | 1 |
| 11) | „ Uebertretung d. Droschken-Regulativs . . . | 1 |
| 12) | „ unterlassener Anschließung d. Kähne während des Nichtgebrauchs . . . | 1 |
| 13) | „ vorschriftswidriger Aufbewahrung der Torfasche . . . | 1 |

Summa 28 Personen.

Außerdem wurden 17 Personen wegen Criminal-Vergehen zur Untersuchung gezogen und an das betreffende Gericht abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 2. October 1845.

Der Magistrat.

Der Fabrikant Georg Salomon allhier beabsichtigt auf seiner vor hiesiger Stadt belegenen Besikung zur Maille eine Lackfirniß- und Oelfarben-Fabrik anzulegen.

Indem wir dies auf Anweisung der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Merseburg hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir in Gemäßheit §. 29. der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1846 alle diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht zu haben glauben, hiermit auf, ihre Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen 4 Wochen bei uns anzuzeigen, widrigenfalls keine weitere Rücksicht darauf genommen werden kann. Halle, den 30. September 1845.

Der Magistrat.

Anzeige. Wer für das nächste halbe Jahr Theil an meinem kaufmännischen Rechen-Unterricht (welcher den 15. dieses anfängt) zu nehmen wünscht, wird ersucht, sich baldigst zu melden.

Calculator **Deichmann**,
in den 3 Kronen Nr. 545.

Einem Wohlloblichen Magistrat der Stadt Halle so wie deren verehrlichen Herren Stadtverordneten sagen wir Unterzeichneten für die uns übermachten 20 Thaler, behufs einer Reparatur unserer Spritze, unsern innigsten Dank; wir werden uns nach Kräften bemühen, uns dieses Beitrags würdig zu zeigen, bitten aber zugleich den Allmächtigen, uns und alle Menschen vor Brand und sonstigem Unglück zu behüten.

Die Gemeinde-Glieder zu Passendorf.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Land- und Stadtgericht zu
Halle a. d. S.

Die nachfolgenden, dem Rittergutsbesitzer Saeger zu Gosen bei Berlin gehörigen, dessen Rittergute Zscherben einverleibten bäuerlichen Grundstücke, als:

- A. das Anspannergut mit Zubehörungen Nr. 10 Zscherben nebst einer dazu gehörigen Wiese in Schlettauer Marke, so wie
- B. die sub Nr. 37 des Hypothekenbuchs von Zscherben eingetragenen, sonst zum Dümpferschen Anspannergute Nr. 5 gehörig gewesenen 38 Morgen Landes,

nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

ad A. 11,190 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf.,

ad B. 5,327 Thlr. 12 Sgr. 11 Pf.,

sollen

am 5. Januar 1846 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden.

Das Haus Nr. 2140 auf dem Strohhof hieselbst, unmittelbar an der Saale gelegen, 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen und einen großen Keller enthaltend, mit Hofraum und einem Stallgebäude, soll durch mich aus freier Hand billig verkauft werden, daher sich Kaufliebhaber baldigst an mich wenden wollen.

Der Justizcommissarius Gödecke.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, werden sogleich angenommen große Klausstraße Nr. 894.

In Nr. 82 große Steinstraße ist ein Logis an ein paar stille Leute zu vermietthen.

Auction.

Mittwoch den 8. October o. Nachmittag 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause mehrere goldene Ringe, 5 neusilberne Schlüssel, div. Nester Kattun, Gingham und Leinwand, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auktions-Commissar.

Das Haus allhier, auf dem Neumarkt in der Geißestraße Nr. 1286 gelegen, enthaltend 6 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Waschhaus, Hofraum, Stallung und Garten, soll wegen Veränderung des Besizers durch mich Endesunterschiedenen

zum 16. October

Nachmittags 3 Uhr im Wege des Meistgebots verkauft werden, und lade ich hierzu zahlungsfähige Käufer ein, daselbst zu erscheinen, um nach den vorher bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu thun.

Supprian.

Zu Privatunterricht in den Schulwissenschaften, besonders im Französischen erbietet sich und bittet zu etwaiser gefälliger Rücksprache darüber die Nachmittagsstunden von 4—6 zu wählen.

Kraft, Candidat der Theologie.
Große Ulrichstraße Nr. 32.

Bohnen und Linsen kauft

August Hermann Ziegler.
Märkerstraße Nr. 458.

Gutes Roggen- und Weizenmehl so wie Hausbackenbrot ist zu verkaufen auf dem alten Markt neben der Lippert'schen Buchhandlung.

Ein Keller mit Stube und Kammer ist sogleich zu vermietthen am Moritzthor Nr. 600.

Ich wohne von jetzt an in der Stadt: Fleisnergasse Nr. 157 und bemerke hiermit, daß ich die längsten und auch 6 — 7 Fuß Durchmesser haltende Arbeiten übernehme, so wie die modernsten polirten Drechsler: Meubel: Arbeiten, die feinsten Galanterie: Arbeiten, z. B. Servanten auf Kommoden, Wand:, Näh: und Spazier: Körbchen, Feuer: und Schreibzeuge, Service: und Blumen: Servanten und sonstige Artikel in allen beliebigen Hölzern, Elfenbein und Knochen auf Bestellung anfertige, und werde auch die niedrigsten Preise stellen; Schrauben: Gewinde von $\frac{5}{8}$ bis $2\frac{1}{4}$ Zoll Durchmesser.
S. Lüders, Drechslermeister.

Ich wohne jetzt alter Markt im Wagenknecht: schen Hause Nr. 494.
Fr. Schwarz, Stubenmaler.

Das Commissionslager niederländischer Leder befindet sich von heute ab Leipziger Straße Nr. 324.

Von jetzt an wohne ich Zapfenstraße am Rosenbaum Nr. 680, auch sind noch mehrere Mädchen von jetzt an zu vermietten durch Frau Sparre, Gesindevermietlerin.

Von jetzt an wohne ich nicht mehr Schulgasse sondern Stadtfleisnergasse Nr. 150, und bitte meine werthen Kunden mich auch in diesem neuen Lokale mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Fr. Berger,
 Damen: Kleidermacher.

Schmelz:, Salz: und Tafelbutter, letztere stets nach dem Marktpreise, zu haben bei **O. Glöckner,**
 Kl. Brauhausgasse Nr. 333.

Ein Bursche von guter Erziehung (jedoch von außerhalb), welcher Lust hat die Hutmacherprofession zu erlernen, kann sich melden Leipziger Straße Nr. 285.

Neu angekommene Weshwaren,
bestehend in $\frac{3}{4}$ breiten Lamas, die Elle 12 Sgr., auch
verschiedene andere $\frac{3}{4}$ breite wollene Waaren zu auffal-
lend billigen Preisen bei **H. Silberberg**.

Polka = Tücher klein und groß, so wie mehrere andere
Sachen zu billigen Preisen bei **H. Silberberg**, der
Glauchaischen Kirche gegenüber.

Von den jetzt so sehr beliebten

Silztuch = Sopheateppichen,
bedruckt mit den schönsten und neuesten Mustern, habe
ich wieder Vorrath erhalten und empfehle selbige zu billi-
gen, aber festen Preisen.

Friedrich Arnold am Markt.

Einen Gehülfen und einen Lehrling sucht der Mecha-
nikus **Kennecke**, große Ulrichsstraße Nr. 9.

Ein noch ganz neuer Glaswaarenschrank steht zum
Verkauf große Ulrichsstraße Nr. 9.

Ein Malpult für Porzellanmaler ist billig zu ver-
kaufen in Nr. 540.

M e h l k a s t e n .

Ein fast ganz neuer, aus 4 Abtheilungen bestehen-
der, 8 Scheffel haltender Mehlkasten ist große Steinstraße
Nr. 86 zu verkaufen.

Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen Neumarkt,
Fleischergasse Nr. 1182.

In der Nähe meiner Buchhandlung (Nr. 225) suche
ich von Ostern nächsten Jahres ab

eine trockene Niederlage

zu miethen, welche den Raum von zwei gewöhnlichen
Stuben bietet. Gefällige Anträge erbitte ich bald.

Rich. Mühlmann.

Sogleich oder zum 1. Januar sucht ein Beamter
ein Logis, welches aus einer Stube, 2 Kammern und
Küche besteht; das Nähere ist in Nr. 755 bei dem Ober-
bergamts = Kanzleiboten **Braune** zu erfragen.

Meinen Verwandten und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß heute Vormittag 11 Uhr meine Frau von einer Tochter entbunden worden ist.

Glaucha vor Halle, den 5. October 1845.

Mohr, Küster.

Schulsa che.

Der neue Lehrkursus in meiner Schule für Knaben aus höheren Ständen beginnt erst, wegen Verlegung des Schullocal's in die Stadt, Fleischergasse Nr. 152, am 9. October früh um 9 Uhr. Zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler kann ich nur den 8. October Vormittags bestimmen. Halle, den 5. October 1845.

Der Schulvorsteher A. Gaudig.

Am 22. August c. ist vom Petersberge über die Promenade und Neumarkt bis an die Ecke der Fleischergasse eine Brille mit einem Gestell von Stahl und in einem gestickten Etui von Perlen verloren worden. Der Finder derselben wird hiermit ersucht, solche gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen.

Die ergebenste Anzeige, daß ich mich mit Einfahren der Pferde beschäftige, und auch die wildesten Thiere zur Sanftmuth bringe.

S. G. Merkel im Hecht.

Kunsts a ch r i ch t.

Heute, Dienstag den 7. October, Abends 7 Uhr erstes Concert des musikalischen Vereins im Saale der Madame Vosse. Dies den verehrten Mitgliedern zur Nachricht.

Der Vorstand.

Mittwoch Pfannkuchenfest, wozu ich meine in- und auswärtigen Freunde einlade und zugleich bemerke, daß ich nun vollständig eingerichtet bin, um meine werthen Gäste nach Wunsch bedienen zu können.

Kühne,

Besitzer des Gasthofs zur Nachtigall in Heideburg.